

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 81.

Sonnabend den 22. März.

1862.

Bekanntmachung.

Das Areal des zeitigen Trödelhofes an der Sternwartenstraße soll nach Abbruch des darin stehenden Schuppens und der denselben umgebenden Mauer abzüglich des zur Straßenregulirung zu verwendenden Arealstreifens nach Maßgabe des aufgestellten Parcellirungsplanes in 5 einzelne Baupläze eingetheilt an die Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich **Donnerstag den 10. April** dieses Jahres **Vormittags 10 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschliebung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Licitations- und Verkaufsbedingungen nebst dem Parcellirungsplane liegen auf unserem Bauamte zur Einsicht aus; auch können daselbst lithographirte Exemplare des Planes in Empfang genommen werden.

Die zur Versteigerung kommenden Parcellen selbst werden in den letzten Tagen vor dem Termine abgesteckt sein.

Leipzig den 19. März 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Nachstehende, der Stadt gehörige Wiesen sollen zur Heu- und Grummetnutzung von jetzt an auf sechs Jahre meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich hierzu **Donnerstag den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr** bei der Rathsstube einzufinden und können über die Lage der Wiesen und sonst Auskunft in der Markstallserpedition erhalten. Leipzig den 19. März 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

1) — Akr. 82 DK. heilige Wiese, Abth. 1.	12) 5 Akr. 121 DK. Eilenburger Rodeland, Abth. 4.
2) 3 „ 175 „ Connewitzer Bauernwiese, Abth. 2.	13) 4 „ 80 „ desgl. Abth. 5.
3) 2 „ 193 „ desgl. Abth. 4.	14) 6 „ 200 „ alte Ziegelgrube am Rodelande.
4) 2 „ 258 „ desgl. Abth. 12.	15) 3 „ 215 „ Betschwiese am Rosenthal.
5) 2 „ 198 „ desgl. Abth. 16.	16) 2 „ 113 „ Ranstädter Viehweide, Abth. 1.
6) 2 „ 196 „ desgl. Abth. 17.	17) 2 „ 172 „ desgl. Abth. 2.
7) 4 „ 163 „ desgl. Abth. 19.	18) 6 „ — „ desgl. Abth. 3.
8) 6 „ 155 „ Petersviehweide, Abth. 3b.	19) 2 „ 211 „ desgl. Abth. 4.
9) 2 „ — „ Kirschwehewiese.	20) 2 „ 191 „ desgl. Abth. 5.
10) 6 „ 80 „ Sechs Acker hinter dem Hasenholze bei Leutsch.	21) 1 „ 207 „ desgl. Abth. 6.
11) 3 „ 95 „ Eilenburger Rodeland, Abth. 3.	22) 1 „ 226 „ desgl. Abth. 8.
	23) 3 „ 7 „ Fleischerwiese.

Holz=Auction.

Donnerstag den 27. März d. J., Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an sollen auf **Roththurner Revier** in der **Ronne am Hauptfahrwege unweit des Pflanzgartens, zunächst an Rucklösen: 24** eichene, **18** buchene, **2** rüsterne, **2** maholberne und **9** asvene, **darnach 21** Klaftern div. **Brennholz, 43** **Abraumbausen, 21** **Langhausfen und 120** **Stochholzhausfen** gegen verhältnismäßige Anzahlung und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Leipzig am 19. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Holz=Auction.

Freitag den 28. März d. J. sollen im Gehau des **Connewitzer Reviers** an der **Pegauer Straße** **Vormittags von 9 Uhr** an **300** **Lang- und** **Abraumbausen** und **Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr** an **3** bis **400** **Stochholzhausfen** gegen Anzahlung von **10** Gr. für jeden Hausfen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden. Leipzig am 19. März 1862.

Des Rathes Forst-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 19. März 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande wurde die vom Stadtrath beschlossene Berufung des Pfarrers zu Dewitz Herrn Mag. König in das Subdiaconat an der Neukirche angezeigt. In einer der nächsten nicht öffentlichen Sitzungen soll darüber Beschluss gefasst werden. Eine Mittheilung des Rathes über das von Hrn. Dr. Eduard Gauditz zu Kunstzwecken hinterlassene Legat von 1000 Thlr. wurde vorgetragen. Vorsteher Dr. Joseph sprach dabei die Ueberzeugung aus, daß die Stadtverordneten den im Rathsschreiben enthaltenen Dankesworten sich gern anschließen.

Zu der Bestellung des Herrn Adv. Hennig zum Actor der Stadtgemeinde in Sachen letzterer gegen Herrn Laurentius allhier, welcher sich weigert, die Cur- und Verpflegungskosten für einen von seinem Hunde gebissenen Knaben zu bezahlen, indem er gegen die Gattung der ihm auf Anordnung der Aerzte gegebenen Speisen Einwendungen macht und behauptet, daß der Knabe durch das Thor des Gartens gegriffen und dasselbe von innen aufgemacht habe, wurde unter Rathhabition des vom Actor bereits Verhandelten Zustimmung erteilt; auch die vom Rath geforderte Nachverwilligung von 120 Thlr. 8 Ngr. 4 Pf. zu den Baukosten der Interimsbrücke am Gerberthore einstimmig ausgesprochen.

Demnächst brachte der Vorsteher die vom Rath beschlossene Gewährung einer Entschädigung an einige Thorbeamte für die in

ihre Amtswohnungen gemachten Verwendungen mit Zustimmung der Versammlung zur Berathung.

Der Rath schreibt darüber unter Anderem:

Die bisherigen Thorschreiber im Halle'schen, Frankfurter, Zeiger, Hospital- und Dresdner Thore sind bei uns mit dem Gesuche eingekommen, ihnen für verschiedene Verwendungen, welche im Laufe der Zeit von ihnen, beziehentlich ihren Amtsvorgängern, in ihre vormaligen Amtswohnungen und die dazu gehörigen Gärten gemacht und resp. von ihnen gegen dem Vorgänger gewährte Abfindung übernommen worden sind, eine entsprechende Entschädigung zu gewähren, mit andern Worten: die in die Wohnungen und Gärten verwendeten und in denselben angebrachten Gegenstände für die Stadt zu übernehmen. Was die Wohnungen betrifft, so bestanden, da es Amtswohnungen waren, keine diesfälligen Miethverträge; die Thorschreiber haben in den ihnen überlassenen Räumlichkeiten allerhand Verbesserungen (Vor- oder Einbaue, Doppel Fenster, Kochöfen und sonstige Feuerungseinrichtungen, Waschblasen, Marquisen u. dgl. m.) auf ihre Kosten herstellen lassen, beziehentlich die von ihren Amtsvorgängern gemachten Herstellungen von diesen übernommen und die Letzteren dafür entschädigt. In Bezug auf die Gärten aber sind den Thorschreibern früher diesfällige leere Plätze überwiesen worden und die Beamten haben dieselben gleichfalls auf ihre Kosten in Gärten verwandelt, Bäume, Sträucher u. dgl. hineingepflanzt, Lauben angebracht, kurz sie zu Gärten umgeschaffen; auch hier ist mehrfach von dem Neu-Eintretenden an den Amtsvorgänger eine behufliche Entschädigung gezahlt worden. Alle diese Verhältnisse sind uns bekannt gewesen, und ohne daß wir uns direct hineinmischten hatten, haben wir das bezeichnete Verfahren doch stillschweigend genehmigt.

Da nun die Zeit herannahet, wo die betreffenden Beamten die fraglichen Wohnungen zu räumen haben, so sind sie, wie bemerkt, mit den Entschädigungsgesuchen eingekommen; die Gegenstände, welche sie uns zur Uebernahme anbieten, sind von dem Bauamte, beziehentlich von dem Rathsgärtner nach ihrem dormaligen Werthe abgeschätzt worden und es beträgt die Gesamtsumme bei dem Frankfurter, Zeiger, Hospital- und Dresdener Thore

317 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf.,

bei dem Halle'schen Thore (wobei besondere sogleich zu erwähnende Verhältnisse obwalten)

43 Thlr. 2 Ngr. 5 Pf.

Wir haben beschlossen, in Bezug auf die zuerst genannten 4 Thore auf die Gesuche einzugehen und die fraglichen Gegenstände zu dem erwähnten Taxpreise zu übernehmen.

Anders gestaltet sich die Sache bei dem Halle'schen Thore. Das dortige Thorhaus wird nämlich, sobald der als nothwendig von Ihnen wie von uns anerkannte Neubau der Brücke zur Ausführung kommt, in jedem Falle abgebrochen werden müssen, und es erscheint daher nicht rathsam, auf diese kurze Zwischenzeit noch die in denselben verwendeten Gegenstände zu übernehmen.

Herr Dr. Heyner erklärte sich aus Billigkeits- und Nützlichkeitsrücksichten für diese Vorlage. Wenn indeß — fuhr er fort — der Rath laut erlassener Bekanntmachungen die Wohnungen in den Thorhäusern für den Oftertermin und zwar erst am 27. März vermieten wolle, so müsse eine solche Hinzögerung dieser Sache lebhaft beklagt werden. Die Vermietung dieser Locale hätte schon seit einigen Monaten vorgenommen werden können; jetzt noch für Oftern zu vermieten, wo schon die Leute sich längst ihre Logis gewählt haben, sei in höchstem Grade unzuweckmäßig. Er beantragte daher im Auftrage des Ausschusses für Vermietungen:

den Rath zu ersuchen, künftig mit solchen Vermietungen rechtzeitig vorzugehen.

Der Antrag fand Unterstützung.

Herr Häckel glaubte fast mit Sicherheit annehmen zu können, daß gute und ordentliche Abmieter, die für Oftern Logis in dem Werthe der Thorhauswohnungen gesucht, bereits längst versehen wären und daß daher kaum auf eine erwünschte Vermietung noch zu hoffen sei. Er hielt es daher für vortheilhafter und zweckmäßiger,

von dem jetzigen Vermietungstermine abzustehen und die Vermietung auf Johannis zu verlegen.

Ein von ihm darauf gerichteter Antrag wurde ebenfalls unterstützt, von Herrn Leppoc aber bekämpft, weil Johannis an sich kein sonderlicher Termin sei, und weil außerdem mit Annahme dieses Termins der Stadt der Verlust eines vierteljährlichen Zinsbetrags erwachse. Er empfehle die Verpachtung zu Johannis nur als eventuelles Auskunftsmittel für den Fall zu beantragen, daß die Licitation für Oftern nicht den gewünschten Erfolg biete.

Ein darauf gestelltes Amendement, dem sich die Herren Dr. Heyner und Häckel angeschlossen, wurde unterstützt. Herr Wengler rieth namentlich im Hinblick auf die Bestellung der mit den Thorhäusern verbundenen Gärten dem Rathsbeschlusse beizutreten. Herr Hey sprach sich für Annahme des Heynerschen Antrags aus, indem er zugleich an den Ausschuss für Bau- und Oekonomiewesen die Anfrage stellte, ob diesem bekannt sei, daß auch der Pacht über die Lindenauer Mühle zu Johannis zu Ende gehe, ohne daß eine

Anzeige des Rathes erfolgt wäre? Die große Langsamkeit in Erledigung der Geschäfte schiene ihm durch die Abwesenheit der Spitzen der Stadt erklärt zu sein. Auch gäbe es andere Kräfte im Rath, welche verhindert seien zu arbeiten, er sei daher für eine Anfrage an den Rath über die Arbeitskraft derselben.

Vorsteher Dr. Joseph bestätigte, als Vorsitzender des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen, diese Angabe. Der Ausschuss — fügte er hinzu — habe es allerdings sehr befremdend gefunden, daß eine Mittheilung über die fernere Verwerthung der Lindenauer Mühle nicht gemacht worden, zumal da, wenn man dieselbe anderweit verpachten wolle, solche bedeutende Pachte schon ein Jahr vorher zur öffentlichen Licitation gebracht werden sollten. Der Ausschuss habe daher bei der Budgetberathung Gelegenheit genommen, deshalb geeignete Vorschläge der Versammlung zu machen, eventuell Beschwerdeführung über die verzögerliche und langsame Erledigung einzelner wichtiger Geschäfte zu beantragen. Er hoffe übrigens für nächste Sitzung die Budgetberathung auf die Tagesordnung bringen zu können.

Herr Häckel fand in den angeregten Verhältnissen Anlaß, mit Bedauern des Umstandes zu gedenken, daß durch die schon längere Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters, durch die Krankheit des Herrn Vicebürgermeisters und wohl auch noch eines anderen Rathsmitgliedes die Arbeiten der städtischen Verwaltungsbehörde wesentlich gehindert würden und ins Stocken geriethen.

Darauf bemerkte der Vorsteher, daß Herr Vicebürgermeister Berger bereits wieder genesen sei, die Angelegenheiten, welche insbesondere den Bau-Ausschuss zu oberwähnten Anträgen veranlaßt, nämlich die große Verzögerung in der rechtzeitigen Regulirung der Verhältnisse der Johannishospital-Oekonomie und der Lindenauer Mühle u. s. w., seien übrigens nicht in das Ressort der besonders erwähnten Rathsmitglieder.

Herr Häckel beantragte:

beim Stadtrath anzufragen, ob er, da die dringendsten Geschäfte so vielfach bei ihm liegen geblieben, im Stande sei, die ihm obliegenden Arbeiten zu bewältigen?

Der Antrag wurde ausreichend unterstützt.

Herr Dr. Heyner, auf die Wichtigkeit und Tragweite dieses Antrags hinweisend, empfahl die Verweisung desselben an den Verfassungsausschuss. Er fügte hinzu, daß man, um einen besseren Geschäftsgang zu erreichen, gar nicht einmal der Spitze zuzumuthen brauchte, selbst Viel zu arbeiten; es genüge, wenn der Bürgermeister nur ordentlich Controle über die Arbeitsleistungen der anderen Stadträthe führe und ein wachames Auge auf sie und ihre Geschäftsführung richte, er brauche dabei in einer Deputation gar nicht mitzuarbeiten.

Herr Häckel war mit dem Zusatzantrage des Herrn Dr. Heyner einverstanden.

Die Verweisung des Antrags an diesen Ausschuss — womit nach Erläuterung des Vorstehers die Versammlung zugleich ihre Ansicht über das Materielle kund gab — wurde darauf gegen 16 Stimmen genehmigt; die Entschädigung der 4 Thorbeamten nach Antrag des Rathes mit 317 Thlr. 20 Ngr. 8 Pf. gegen 10 Stimmen verworfen, die Anträge der Herren Dr. Heyner, Häckel und Leppoc — wegen Vermietung der Thorhäuser — einstimmig angenommen. Die Mittheilung des Rathes bezüglich des Halle'schen Thores schien besondere Beschlußnahme nicht zu erfordern.

Weiter beschloß die Versammlung auf Antrag des Herrn Dr. Heyner einstimmig,

den Rath zu ersuchen, daß er seine Entschließung über den Antrag auf Errichtung eines Viehmarktes alhier mit Beschleunigung an die Versammlung gelangen lasse.

Herr Häckel bemerkte dazu, daß auch diese Angelegenheit, wie es scheine, durch den Ausfall in den Arbeitskräften des Rathes verzögert worden sei.

Herr Stadtv. Götz, auf die Beschlüsse wegen Entschädigung der Thorschreiber zurückgehend, beantragte ferner:

aus Billigkeitsrücksichten auch die Schlagschreiber, dafern sie einen solchen Anspruch erheben, ebenmäßig zu entschädigen.

Der Antrag fand ausreichende Unterstützung; es wurde demselben aber von den Herren Vorsteher Dr. Joseph, Leppoc und Vicevorsteher Rose entgegengehalten, daß es zur Zeit noch ungewiß sei, ob überhaupt ein thatsächlicher Grund zu solcher Entschädigung vorliege, und daß man daher sogleich abwarten könne, bis hierauf bezügliche Anträge eingingen. Herr Hey fügte hinzu, daß schon die heutige Verhandlung die Realisirung des Wunsches Herrn Götz's hinreichend anbahnen werde.

Schließlich fand ein Antrag Herrn Leppoc's, abzuwarten bis der Rath in der angebeuteten Richtung Vorklagen mache, einstimmige Annahme.

Damit erledigte sich der Götz'sche Antrag.

(Schluß folgt.)

Öffentliche Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft

am 7. Februar 1862.

[Genehmigtes Protokoll.] (Schluß.)

Endlich ist der Aufstellung gewerblicher Muster- sammlungen als eines der wichtigsten und förderndsten Anregungs- und Bildungsmittel zu gedenken, welche keine Stadt, die ihren Kunstgewerbetreibenden eine den Anforderungen der Zeit entsprechende Ausbildung zu Theil werden lassen will, versäumen sollte. Man kann natürlich nur bei bedeutenden Mitteln eine umfassende Vereinigung von Originalen aller kunstgewerblichen Zweige erzielen, dafür bieten aber die Fortschritte der vervielfältigenden Künste ein ebenso entsprechendes als leicht zugängliches Auskunftsmitel. In den letzten dreißig bis vierzig Jahren sind in Stich- und Holzschnitt, Stein- und Farbendruck und dem unübertrefflichen Mittel treuer Nachbildung, der Photographie eine große Anzahl von kunstgewerblichen Bildwerken erschienen, die zum großen Theil wegen ihres hohen Preises Kunsthandwerkern nicht zugänglich und auch in den öffentlichen Bibliotheken nur mit Umständlichkeit zu benutzen sind. Vereintigt man zu einer öffentlichen Sammlung eine genügende Anzahl derartiger Werke und bildet aus den in einzelne Blätter zertheilten Bänden nach einer übersichtlichen, kunstgeschichtlich systematischen Ordnung ein Ganzes, welches alsdann in seinen Abtheilungen genügende Beispiele jeder nach Kunststil und Material zusammengehörigen Gruppe darbietet, so läßt sich dem Lernenden, wie dem ausführenden Meister, dem Künstler und Handwerker, ja auch dem Besteller der Arbeiten für jedes Bedürfnis die entsprechende Auswahl der besten und musterhaftigsten Arbeiten zum Studium und Nachbilden oder zu anregender Betrachtung vorlegen, während, wo der Raum es gestattet, wechselnde Ausstellungen der Blätter in Rahmen und die Hinzufügung plastischer Copien von Ornamenten und Geräthen die Anschauung derartiger Sammlungen, welche jedem Museum eine segensreiche Ergänzung sein dürften, erhöhen werden.

Es ist zu bedauern, daß noch nirgends eine solche Einrichtung ins Leben gerufen worden ist, die, wie Museen für die Kunst, Bibliotheken für die Wissenschaft, dem Kunstgewerbe den Reichthum seiner besten Erzeugnisse aus allen Zeiten für die praktische Zwecke des Lebens vereinigen, als ein übersichtliches Ganze vorführen und die Schätze der Vergangenheit zu einem lebendigen Lehrbuch für die Gegenwart ans Licht bringen.

Noch ein Wunsch muß für das Gedeihen des Kunstgewerbes ausgesprochen werden: die Reform der gesetzlichen Bestimmungen über Musterschutz und Recht des künstlerischen Eigenthums; eine Frage, in deren wichtige Einzelheiten einzugehen der Umfang der in Vorstehendem versuchten Erörterungen nicht gestattet, der aber bei dem lebendigen und vielfach ausgesprochenen Bedürfnis eingehende Berücksichtigung von maßgebender Seite auch in unserm deutschen Vaterlande hoffentlich bald zu Theil werden wird!

Allen Bestrebungen zur Hebung des Kunstgewerbes muß, gegenüber den Hindernissen und unerfreulichen Erscheinungen, die in unsern Tagen noch die Klafflücken überwiegen, die Ueberzeugung innewohnen, daß die innere Berechtigung und der Beruf der schönen Kunst, das menschliche Leben vorwärt zu durchdringen, endlich zum allgemeinen Verständniß der Wichtigkeit künstlerischer Bildung im Gewerbe und endlich zur Anerkennung der Kunst auch im Gebiete des praktischen Lebens führen werde! — Schon hat die Verbreitung der Naturwissenschaft ein neues reges Leben auf dem ganzen Gebiete der technischen Arbeit hervorgerufen und Thätigkeiten von früher rein mechanischem Charakter in den Bereich des Denkens und Forschens gezogen. Sönnen man auch der Kunst mehr und mehr den wohlthätigen Einfluß, den sie als eines der höchsten geistigen Güter des Menschen auf sein gesamtes Thun und Wirken zu üben bestimmt ist und jeder Einzelne wird an sich selbst in der empfänglichen Hingabe an die Macht des Schönen der Wahrheit inne werden.

Der Geist macht lebendig!

Herr Dr. Pirzel spricht Herrn von Zahn im Namen der Gesellschaft den aufrichtigsten Dank für den interessanten, sehrreichen und anziehenden Vortrag aus und ist überzeugt, daß die vielen beherzigenswerthen Rathschläge und Andeutungen, welche Herr von Zahn gegeben hat, für Leipzigs Gewerbebestand nicht mißlos verhallen, sondern den Anstoß zu einem gedächlichen Aufschwunge der Kunst im Gewerbe geben werden.

Herr Stuck spricht sich in demselben Sinne aus und hebt vorzüglich hervor, daß in Frankreich und England der nationale Geist im Volke mehr gemaßt sei, was von unüberlebensbarem Einflusse auf die Entwicklung einer selbstständigen Kunstschichtung sei, während in Deutschland man sich mehr nach Frankreichs Geschmacke und häufig deutsches Fabrikat für französisches verkaufe.

Herr Erwin A. schließt sich ebenfalls Dr. Pirzels Ueberzeugung an und bemerkt, wie in England und Frankreich die Verhältnisse ganz andere seien, dort seien die Mittel zur Ausbildung des Kunstsinnes in Menge geboten, während unsere Kunstausstellungen zu

vereinzelt oder zu eingeschränkt seien; er spricht schließlich den Wunsch aus, daß man in Folge dieses Vortrags Veranlassung nehme, außer den gewöhnlichen Sitzungen Vorträge über Kunst für die Mitglieder der Gesellschaft zu halten. Hierauf erfolgte Schluß der Sitzung. Dr. Sepp.

Öffentliche Gerichtsitzung.

Unter Vorsitz des Herrn Criminalrichter Dr. Rothe wurde am 20. ds. Mts. eine Anklage wegen Meineids wider den 65 Jahre alten Gutsbesitzer Johann Gottlieb Böblig aus Sehlis bei Taucha verhandelt. Böblig war mit dem Oekonom R. aus Geithain wegen Verkaufes des ihm und seiner Ehefrau zugehörigen Guts in Unterhandlungen getreten; am 29. Januar 1860 wurden Beide über den Handel einig, hierüber eine Punctation aufgesetzt und beiderseits vollzogen. Bis zum 8. Febr. hatte R. sich zu erklären, ob er den Kauf halten wolle, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Böblig an denselben nicht mehr gebunden sein sollte.

Allein bald geruete Letzteren der Handel, es convenirten ihm die Zahlungsbedingungen nicht, namentlich die bei Vollzug des Kaufaufsatzes zu leistende Anzahlung war bloß 600 Thlr.; auch überliefen ihm Befürchtungen wegen der späteren Zahlungen, wegen deren ihm keine Sicherheit bestellt worden war, da er gehört hatte, daß R. das Gut nicht allein, sondern gemeinschaftlich mit noch einem Andern übernehmen wolle und daß Beide das Gut zu parcelliren beabsichtigten, wodurch sein Werth und namentlich auch die Sicherheit für die Restzahlungen natürlich verringert werden mußte.

Als daher R. seinerseits seine Bereitwilligkeit zur Erfüllung des Handels erklärte und sich am 8. Februar bei Böblig mit zwei Zeugen einfind, um die Anzahlung von 600 Thlr. zu leisten und den Kaufaufsatz durch den Ortsrichter oder Gemeindevorstand anfertigen zu lassen, erklärte Böblig, daß aus dem Kaufe, wie er am 29. Januar verhandelt worden sei, Nichts werden könne.

Er wurde später auf Erfüllung des Kaufes von R. beim königl. Gerichtsamte Taucha verklagt und seine Entbindung von der Klage von Leistung eines Eides darüber abhängig gemacht, daß Kläger R. ihn am 8. Februar 1860 dazu, den Kaufaufsatz über das fragliche Kaufgeschäft anfertigen zu lassen, nicht aufgefordert, auch 600 Thlr. Anzahlung zu bezahlen sich nicht erboten habe. In dem am 31. März 1861 abgehaltenen Schwörungstermine wurde dieser Eid von Böblig geleistet, hierauf aber in Folge der Meineidsbeschuldigung die Untersuchung wider ihn eröffnet. Die Ergebnisse der abgehaltenen Hauptverhandlung fielen indes zu seinen Gunsten aus und führten seit Freisprechung von der Anklage aus Mangel an vollständigem Beweise der Schuld herbei.

Die von ihm eidlich abgelehnten Thatsachen wurden nicht in einer Weise festgestellt, um behaupten zu können, daß er sie der Wahrheit zuwider und wider besseres Wissen abgelehnt habe. Zunächst ergab sich, daß Böblig bereits am 2. Februar in Abwesenheit R., dessen Ehefrau erklärt hatte, es könne aus dem Handel so Nichts werden, und daß R. in dessen Folge Böblig am 6. Februar davon in Kenntniß gesetzt hatte, daß er seinerseits den Kauf zu halten gesonnen sei und den 8. Februar sich bei ihm einfinden werde, um die Anzahlung der 600 Thlr. zu leisten und den Kaufaufsatz anfertigen zu lassen, weshalb Böblig den Ortsrichter oder Gemeindevorstand dazu bestellen möge.

Am 8. Februar hätte nun aber R. Böblig lediglich gefragt, ob er den Ortsrichter bestellt habe, um den Kaufaufsatz zu machen und was die zweite auf den Eid gestellte Thatsache anlangt, das Erbieten zur Anzahlung der 600 Thlr., so war nach den eigenen Angaben R. und der beiden andern Zeugen mindestens als durchaus zweifelhaft zu betrachten, ob Böblig dieses Erbieten, wenn es wirklich erfolgt war, auch gehört habe; denn R. und jene beiden Zeugen selbst deponirten, daß Böblig in einem sehr aufgeregten Zustande gewesen sei und möglicherweise jenes Erbieten überhört habe. Die k. Staatsanwaltschaft, welche durch Herrn Staatsanwalt Löwe vertreten war, gab daher bei dieser veränderten Sachlage dem Ermessen des Gerichtshofes anheim, inwieweit der Schuldbeweis als erbracht anzusehen sei. Der Verteidiger Herr Adv. Schrey, welcher letzteres bestimmt betheuerte, beantragte demgemäß die Freisprechung Böbligs, auf die auch, wie schon erwähnt, das publicirte Erkenntniß lautete.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 21. März. Gestern Abend 9 Uhr fand man in Beters Hof in der Sainstraße auf einer Treppe ein ungefähr drei bis vier Monate altes Kind männlichen Geschlechts. Dasselbe war in Bettchen eingewickelt, und es befand sich in letzteren ein Zettel, auf welchem zu lesen war, daß die Mutter des Kindes dasselbe in der Hoffnung ausgelegt habe, es werde in dem Waisenhaus ein Untertommen finden, bis die Mutter selbst im Stande sei, es wieder zu sich zu nehmen.

Verschiedenes.

Die auf Grund §. 9 der Ausführungsverordnung zum Gewerbegesetz vom Rath der Stadt Leipzig erlassene Bekanntmachung, die Anmeldung der Gewerbetreibenden betr., hat leider den erwarteten Erfolg nicht gehabt. Um nämlich spätere Zweifel über gehörig erfolgte Anmeldung zu beseitigen, hatte der Stadtrath Verzeichnisse der bereits am 1. Januar 1862 alhier wohnenden und nach der bisherigen Gewerbeverfassung zum selbstständigen Gewerbebetrieb berechtigten Personen, insoweit dieselben nach §. 5 und 6 des Gewerbegesetzes anmeldspflichtig sein würden, anlegen lassen

und die Bekanntmachung nur dahin erstreckt, daß jeder Gewerbetreibende, sofern er nicht dem Kaufmannsstande oder einer Innung angehört, von diesen Verzeichnissen Einsicht zu nehmen habe. Leider haben nur verhältnismäßig wenige Personen (circa 1000) dieser Aufforderung Folge gegeben, während circa 2500 Personen nachträglich zur Einsichtnahme dieser Listen Behufs deren Berichtigung und Vervollständigung haben vorgeladen werden müssen, beziehentlich nach vorzuladen sind.

Von den in Leipzig bestandenen 46 Innungen soll sich nur eine einzige und zwar die der Seifenfieder aufgelöst haben. (L. Nachr.)

Vom 15. bis 21. März sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. März.

Charlotte Eleonore Helbig, 70 Jahre 9 Monate alt, Musiklehrers Ehefrau, in der Salomonstraße.
Ein todtgeb. Knabe, Julius Hermann Netto's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Zeiger Straße.
Carl Heinrich Hunger, 45 Jahre 4 Monate 15 Tage alt, Bürger und Handelsmann, im Brühl.
Johannes Rödel, 60 Jahre alt, Instrumentmacher, in der Petersstraße.
Johanne Christiane Charlotte Kennert, 66 Jahre 6 Monate alt, Cassengehülfsens der Leipziger Bank Ehefrau, in der Sternwartenstraße.
Franz Wilhelm Kaiser, 22 Wochen alt, Tuchscheerers Sohn, am Neumarkte.
Ein unehel. Mädchen, 6 Monate alt, am Königsplatz.

Sonntag den 16. März.

Johann Ludwig Lauffer, 39 Jahre alt, Bürger und Lottericollecteur, in der Schloßgasse.
Ewald Bruno Martin, 20 Jahre 5 Monate alt, Copistens hinterl. Sohn, Schriftsetzer, in der Sternwartenstraße.
Ein todtgeb. Mädchen, Johann Gottlob Eckardt's, Steinsetzers Tochter, in der Grimma'schen Straße.

Montag den 17. März.

Johann Friedrich Ferdinand Köbler, 43 Jahre alt, Bürger und Sattlermeister, am Rosßplatz.

Dienstag den 18. März.

Paul Emil Bönisch, 21 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns hinterl. einziger Sohn, Handlungscommis, in der Nicolaisstraße. (Ist von Hamburg zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Louise Therese Henriette Zwarg, 35 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Cigarrenfabrikantens geschiedene Ehefrau, in der Friedrichstraße.
Fanny Brecher, 65 Jahre alt, Weinküfers Witwe, im Jacobshospitale.
Therese Emma Simon, 3 1/2 Wochen alt, Drechslers der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Ulrichsgasse.
Ein unehel. Mädchen, 18 Wochen alt, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 19. März.

Joseph Theodor Ruppel, 25 Jahre alt, Student der Rechte, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Dresden abgeführt worden.)
Henriette Wilhelmine Jauch, 52 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Privatmanns Ehefrau, in der kleinen Fleischergasse.
Johanne Christiane Wilsky, 78 Jahre alt, Bürgers und Meublespolirers Witwe, Bürgerin und Hausbesitzerin, am Flossplatz.
Christiane Concordie Haase, 79 Jahre alt, Maurergesellens Ehefrau, an der Pleiße.
Julius Albert Theodor Kuhfuß, 6 Monate alt, Hülfarbeiters der königl. sächs. westl. Staatsbahn Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Mädchen, 26 Wochen 1 Tag alt, am Neukirchhofe.

Donnerstag den 20. März.

Friedrich Wilhelm Oscar Walther, 2 Jahre alt, Bürgers und Glasermeisters hinterl. Sohn, in der Friedrichstraße.
Eugen Max Leipniz, 5 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Meublespolirers Sohn, in der Pleißengasse.
Johann Carl August Schneider, 40 Jahre alt, Einwohner, in der Schulgasse, und dessen Ehefrau
Friederike Pauline Mariane Schneider, 43 Jahre alt.
Gottfried Wiegner, 50 Jahre 6 Monate alt, Feuermann der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Lauchaer Straße.

Freitag den 21. März.

Anna Auguste Peine, 2 Jahre 3 Monate 18 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in der Grimma'schen Straße.
Carl Robert Müller, 9 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Bachhofgasse.
Ein unehel. Mädchen, 5 Monate 4 Tage alt, am Neumarkte.

12 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jacobshospitale; zusammen 30.

Vom 15. bis 21. März sind geboren:

15 Knaben, 16 Mädchen; 31 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 1 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Oculi predigen

zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr M. Gräfe,
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
Abends 5 Uhr Herr M. Gräfe, Catechisation mit
der confirmirten Jugend,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Brochhaus,
Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Roth,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr Cand. Runze,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Wild,
Nachm. 1/22 Uhr Herr M. Rose, Betstunde und
Fastenexamen,
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
8 Uhr Beichte,

in der kath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrebe,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,
4 Uhr Nachmittagsgottesdienst mit Fastenpredigt,
in der reform. Kirche: Früh 1/29 Uhr Herr Pastor D. Howard,
deutschl. Gemeinde: Früh 1/210 Uhr Erbauungsstunde. Herr Pred.
Jungnickel. Erste Bürgerschule,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Werbach.

In der Thomaskirche Donnerstag keine Communion.

Wöchner: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johannis Kirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr in der Thomaskirche:
Wer unter dem Schirm des Höchsten x., von F. Richter.
Lobt Gott den Herrn x., von Romberg.

Heute Nachmittag 1/22 Uhr Betstunde in der Thomaskirche.

Liste der Getauften. Vom 14. bis mit 20. März.

a) Thomaskirche:

- 1) E. E. Kühns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
2) E. F. Hohms, Drs. philos. und Lehrers der Mathematik und Physik an der Thomasschule Sohn.
3) A. T. Müllers, Handlungscommis Tochter.
4) F. D. Schmidts, Hausmanns Sohn.
5) W. E. A. Scheppe's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
6) G. F. M. Wolffs, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
7) J. E. F. Zahns, Tapezierergehilfens Sohn.
8) C. E. Kraumanns, Schriftgebers Tochter.
9) J. Kofberg's, Markthelfers Sohn.
10) F. A. Illigs, Buchdruckers Sohn.
11) J. G. Espenhains, Bürgers und Fischhändlers Tochter.
12) F. A. B. Schavenbergs, Feuerm. in einer Färberei hier S.
13) E. H. W. Hey's, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
14) F. H. Franke's, Tischlergefellens Tochter.
15) F. Hollraths, Schriftgebers Tochter.
16) J. H. A. Kirchhofs, Bürgers und Mützenmachers Sohn.
17) J. E. Thümlers, Handarbeiters Sohn.
18) G. A. Züllichs, Bürgers und Hausbesitzers Sohn.
19) F. W. Marx', Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
20) J. G. Adolfs, Controleurs bei der k. Zeitungs-Expedition L.
21) E. W. Uhlmanns, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
22) G. F. Möbius', Bürgers und Gastwirths Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) E. G. Keflers, Musikus Tochter.
2 u. 3) J. E. Bretschneiders, Schenkwirths Zwillingstöchter.
4) E. H. Hauptvogels, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
5) M. C. E. Fiedlers, Bürgers und Cigarrenfabrikantens Sohn.
6) J. E. F. Rühlemanns, Aufsehers im St. Georgenhanse S.
7) F. W. Rickels, Aufläders bei der M.-L. Eisenbahn Sohn.
8) E. R. Heumanns, Commis Sohn.
9) E. F. Schindlers, Kohlenfahrers Sohn.
10) J. E. G. Krause's, Bürgers, Maschinenfabrikantens u. Hausbesitzers Tochter.
11) F. W. H. Ballhorns, Buchhandlungsgehilfens Tochter.
12) G. Krillmülers, Maschinenwärters Sohn.
13) J. J. Datemasch's, Coloristens Tochter.
14) D. E. Hauffe's, Handlungsprocuristens Tochter.
15) A. Schöne's, Lohndieners Tochter.
16) E. T. Müllers, Markthelfers Sohn.
17) G. M. Esche's, Kaufmanns Tochter.
18) F. R. Sandmanns, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
19) F. A. Webers, Schenkwirths Tochter.
20) Ein unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1 u. 2) G. F. Franz, Fabrikarbeiters in Cutrißsch Zwillingstöchter.

Leipziger Productenpreise vom 14. bis 20. März.

Table with 4 columns: Product name, Price 1, Price 2, Price 3. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Eichenholz, Kieferholz, Kohlen, and Rast.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gil- und Pers.-Zug) mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg, Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, und Abds. 8 u. 30 M. Güter- und Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Vorm. 11 u. 15 M. [Gilzug], Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Güterzug aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Gilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Gilzug] (bis Riesa).
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u. (nach Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Nachmitt. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Mrgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Götting Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 20 M., Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Götting ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Gilzug, auch nach Frankfurt a. M.], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), Vorm. 11 u. 45 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug], auch aus Frankfurt a. M., und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 127. Abonnements-Vorstellung.

Gastvorstellung des Fräulein Janauschel, königl. sächs. Hof-Schauspielerin: Die Valentine. Schauspiel in 5 Acten von G. Freytag.

Table listing cast members and their roles: Der Fürst (Herr E. Kühn), Prinzessin Marie (Fräul. Heller), Valentine, Freiin von Geldern (Herr Stürmer), Minister von Winegg (Herr Bachmann), Graf Wöning (Herr Kühn), Hofmarschall von der Gurten (Herr Schmidt), Lieutenant von Stolpe (Herr Witt), Rath Müller (Herr Göttsch), Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld (Herr Hanisch), Robert (Herr Treptow), Johanna (Fräul. Sander), Eine Kammerfrau (Frau Treptow), Benjamin, Spießbube (Herr Göttsch), Ein Garfner (Herr Loh), Seine Tochter (Fräul. Guth), Der Zigeuner (Herr Saalbach), Der Schließer des Gefängnisses (Herr Kühn), Ober- (Herr Werther), Zweiter (Herr Talgenberg), Ein Bedienter (Herr Ludwig), Cavaliere und Damen des Hofes, Bediente Kellner, Wachen.

Das Stück spielt in der Sommer-Residenz eines deutschen Fürstenhauses. * Valentine - Fräul. Janauschel. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Fahrplan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig	Gommern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	Eurtzsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	Vindenu	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	Reudnitz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	Gohlis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Leipzig	Zhonberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gommern	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eurtzsch	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vindenu	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reudnitz	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gohlis	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zhonberg	Leipzig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Die Ausstellung zu verlosender weiblicher Arbeiten zum Besten der
Suppenvertheilungsanstalt in der alten Rath's Waage am Markte
ist täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis
5 Uhr geöffnet.

**E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Pfeife (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elbe.**
**Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.**
Photographisches Atelier von A. Braß, Königsstraße Nr. 11.
Portrait-Visitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 Ngr.
**Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf-
und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

Heute Schluß der Auction
Europäische Börsenhalle,
Katharinenstrasse 6.
Kurzwaaren, Cigarren, Harmonikas, Streich-
böhlen, Damenkörbchen, Portemonnaies u. s. w.

Eichen-Klötzer-Auction.
Montag den 31. März 1862, von früh 9 Uhr an, soll auf
dem Rittergute Zeitz, dicht am Wege von Wachsen
nach Zeitz, eine Anzahl eichene Klötzer meistbietend ver-
kauft werden.
Die Anzahlung ist für einen Klotz bis fünf Thaler 15 Ngr., bis
zehn Thaler 1 Ngr., bis zwanzig Thaler 2 Ngr. und über zwanzig
Thaler 3 Ngr. **Wendt, Förster.**

Auction.
In der **Werner'schen Auction** (Universitätsstraße, silberner
Bär) kommen heute von Vormittags 9 Uhr an die **Reubles**
Nr. 236 und folgende des Katalogs zum Verkauf.

Eine große Partie
Schwedische Zündhölzer
in Blechdosen
kommt heute Vormittag 9 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung.

71. Auction im städtischen Leihhause.
Sente Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung.

Bekanntmachung.
Der Rechnungsabluß für das Jahr 1861 ist von heute an auf unserem Bureau
(in Leipzig resp. Dresden) von den geehrten Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 22. März 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



100 Centner Blechtafeln
für Schlosser, Schmiede etc.
kommen heute Vormittag 10 Uhr in der Auction im weißen
Adler vor.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig und
Heidelberg ist erschienen:

Heilformeln
für
Aerzte und Wundärzte.
Gewählt und zusammengestellt

von
Dr. J. C. W. Walther,
weiland Professor der Medizin an der Universität Leipzig.
16. 1857. Geheftet 1 Thlr., Cartonirt 1 Thlr. 4 Ngr.

Bei den Fortschritten, welche die Medicin und ihre Hilfs-
wissenschaften in neuerer Zeit gemacht haben, und bei dem
Einflusse, welche die Naturwissenschaften, namentlich die Chemie
auf die Arzneimittellehre ausgeübt hat, erscheint es wohl ge-
rechtigt, wenn auch die ärztlichen und wundärztlichen Heil-
formeln einer Prüfung und Sichtung unterworfen werden. Den
Versuch einer solchen Sichtung hat der Verfasser im vor-
stehenden Werke gemacht, und nach den Erfahrungen der
besten Aerzte alter und neuer Zeit, und nach dem, was er
selbst in einer beinahe vierzigjährigen Praxis beobachtet hat,
eine Auswahl getroffen, die vorzugsweise jüngern Medicinern
beim Uebergange von der Universität in die Praxis als Weg-
weiser zu empfehlen ist.

Den 28. April l. J. beginnt in meinem Institute für Kinder
jeden Alters, für junge Mädchen zur Vorbildung und für
junge Lehrerinnen ein neuer Course, an welchem auch solche sich
betheiligen können, die nur in einzelnen Zweigen Unterricht zu
nehmen wünschen. — Das Nähere sagt das Programm und ist
zu mündlicher Auskunft stets bereit.
Ottile v. Steyber, 22, Königsstraße.
Sprechstunde von 12—2 Uhr.

An einem sorgfältigen **Elementarunterrichte**, der 5 Knaben
gebildeter Aeltern 3 Stunden täglich ertheilt wird, können zu Ostern
noch einige Knaben Theil nehmen. Näheres ist zu erfragen bei
den Herren Professoren Dr. Hermann (Königsplatz Nr. 9) und
Dr. Silber (hohe Straße Nr. 1).

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Bandwurm
beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in
Reudnitz. Sonnabends von 2—4 Uhr im Münchner Hof.

Bekanntmachung.
Anfang April gehen 2 leere **Reubleswagen** von hier in
die Gegend von Zwickau. Sollte diese Gelegenheit geehrten Herr-
schaften von Interesse sein, so bittet zu melden im braunen Hof,
H. Windmühlengasse 14 bei **J. G. Müller.**

Gummischeuhe werden ausgebeßert und für Haltbarkeit so
lange garantiert als die Schuhe noch tragbar sind, Poststraße Nr. 8.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühner-
augen**, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Für Confirmanden
empfehle ich mein aufs Beste sortirtes Lager von **Schlipsen,
Cravatten** und **Oberhemden** eigener Fabric zu möglichst
billigen Preisen. **W. Kretschmar, Salzgaschen Nr. 8.**

Local-Veränderung.

Die Strohwaaren-Manufactur von Emil Seltmann

befindet sich von heute an

Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage.

Empfehlte gleichzeitig ein reichhaltiges Lager moderner Strohhüte, Gestecke u. zu billigen aber festen Preisen.
Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernisieren.

Etablissemments-Anzeige.

Die Destillation von **F. C. Göhring**, Nicolaistrasse No. 38 (goldner Ring), beehrt sich hierdurch ihre Eröffnung anzuzeigen und sich in reinen und feinsten Spirituosen aller Art zu freundlicher Beachtung angelegentlichst zu empfehlen.

A V I S.

Einer geehrten Herrenwelt hiermit die ergebene Anzeige, dass ich, um vielseitigen Nachfragen zu genügen, ein Lager

feinster französischer Herrenhüte

in Filz, Seide, Stroh etc.

errichtet habe. Mein Bestreben wird dahin gerichtet sein, in feinen Kopfbedeckungen für Herren und Kinder stets das Neueste und Nobelpste zu liefern und setzen mich meine Verbindungen mit den vorzüglichsten Fabriken des In- und Auslandes in den Stand, auch in dieser Branche etwas Gediegenes zu leisten

Noch bemerke ich, dass von jetzt ab auch alle ins **Hutfach** einschlagenden Reparaturen schnell und billig besorgt werden.

Leipzig, im März 1862.

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Wall-Str. 12,
unweit des Spittelmarktes.
Leipziger-Str 42,
Ecke der Markgrafen-Str.

W. Spindler in Berlin.

Post-Str. 11,
vis-à-vis der Probst-Str.
Friedrichs-Str. 153a,
Ecke der Mittel-Strasse.

Färberei & Druckerei, Wasch-, Flecken- & Garderoben-Reinigungs-Anstalt.

Annahme-Lokale in Breslau, Ohlauer-Str. 83 — Stettin, Breite-Str. 32 — Leipzig, Universitäts-Str. 23 — Halle, Markt 9.

Färberei & Druckerei

aller seidnenen, wollenen und baumwollenen Stoffe.

Französische Wasch-Anstalt

von Blondes, Shawls, Tüchern, Teppichen, Gardinen, Möbelstoffen.

Appretur- & Glätt-Anstalt

aller Arten seidener, wollenen, baumwollenen und gemischter Stoffe.

FÄRBEREI à RESSORT

für werthvolle seidene Roben und neue verlegene Stoffe.

Auf seidnenen Stoffen, die nicht gefärbt oder nass geworden, liefert diese Färberei das Vollkommenste, und tragen sich diese Zeuge gleich den neuen.

Ein Jahr wird für die eingelieferten Gegenstände garantiert.

Die Ausführung ist rasch. Aufträge von ausserhalb werden prompt ausgeführt.

Wasch-, Flecken- u. Garderoben-Reinigungsanstalt

Herrenröcke, Uniformen, Westen, Beinkleider,

Seidene Kleider, Mantillen, Tücher, Sammt, Bänder werden sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen unbeschadet des Farbglanzes und der Façon auf französische Art gewaschen und gereinigt, und alle in dies Fach einschlagende Arbeiten aufs eigenste und billigste ausgeführt.

MANGEL für Inlett, Leinen, Tischzeug und Wäsche.

MOIRÉE-ANTIQUE

Färberei à Reserve

für werthvolle wollene Shawls und Tücher.

Das Umarbeiten geschieht durch Einsetzen des Tisches u. der Franzen.

Grabmonumente und Platten

von Marmor und Sandstein, so wie alle im Baufach vorkommenden Steinmetzarbeiten und Ornamente, werden billigt gefertigt bei **Julius Eidner, Lehmanns Garten.**

Strohhut-Fabrik

W. Becksmann.

Salzgäßchen Nr. 5.

Markt Nr. 8,
Barthels Hof 1. Etage.

Lager, Wäsche, Bleiche und Färberei.

Gebrüder Heunigke,

Leipzig,

Grimma'sche Straße, Fullins Hof gegenüber,

empfehlen für diese Saison ihr reichhaltiges Lager in allen Arten

Stroh-, Seiden- und Filzhüten

in eigener Fabrik.

Aufträge in Bleichen, Waschen, Färben und Umarbeiten werden

prompt besorgt.

Gestickte und brochirte Gardinen

in Tüll, Mull, Gaze, Sieb in allen Breiten, neueste Dessins und nur gute Qualitäten, ferner Mull, Batist, Jaconett, Cambrie, Shirting, Piqué, Dimiti, Bettdecken, Schnurenröcke, Aermelstoffe, glatte und gestickte Kleider u. empfehlen in sehr großer Auswahl u. billigen Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser, Grimm. Str. 37.

A v i s .

Um vielseitigen Nachfragen zu genügen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich außer den Messen mit dem

Detail-Verkaufe meiner Spitzen- und Stickerei-Fabrikate,

bestehend in jedem Genre echter Spitzen und Spitzen-Kragen, Points, Einsätze, Doppelstriche, gestickter Tülls, Batist-, Mull- und Tüll-Kragen und Garnituren, Ärmel, Taschentücher, Schleier etc., befinde so wie glatte und brodirte Stoffe, Mull- und Tüll-Gardinen stückweise zu billigen aber festen Preisen verkaufe.

Wilhelm Kretschmann,

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

Das Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

eigener Fabrik
von

Kaufhalle Durchgang,

A. Scheuermann

Gewölbe Nr. 29.

ist reich und elegant assortirt,

empfehle aber auch zugleich einem geehrten Publicum seine billigen Schuhwaaren. Um allein Concurrenz zu bieten, verkaufe ich eine große Partie Stiefeletten und Schuhe in bekannter guter Qualität und eleganter Façon zu ganz niedrigen Fabrikpreisen.

Zeugstiefeletten ohne Säckchen 1 st 10 gr .
do. mit Säckchen 1 st 15 gr .

Zeugstiefeletten mit Gummeinsatz 1 st 15 gr .
do. mit Säckchen u. Gummeinsatz 1 st 20 gr .

Peru-Guano von Feldmann, Böhl & Co.

unter Garantie reiner unverfälschter Waare, so wie

gedämpftes staubfeines Knochenmehl,
phosphorsauren Kalk und Kunstdünger

in vorzüglicher Qualität

aus der hannoverschen Kunst-Dünger-Fabrik zu Linden vor Hannover empfiehlt und verkauft billigt

Julius Meissner in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 4.

Unter Bezugnahme an die in der Illustrierten Zeitung erschienene Empfehlung der von Chr. Umbach in Vietigheim verfertigten und durch ihre außerordentlichen Leistungen rühmlichst bekannten

Dampfkochtöpfe

erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich ein Lager hiervon besitze und empfehle mich zur geneigten Abnahme bestens.

August Kern, Petersstraße Nr. 43, 2. Etage.



Lilionese

(die ganze Flasche 1 st , $\frac{1}{2}$ Flasche 17 $\frac{1}{2}$ gr .)
Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen Sommerprossen, Leberflecken, Finnen und Mitesser und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemene Zartheit und jugendliche Frische.

Für die Wirkung unserer Lilionese übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.
Halle a/S. A. Rennensfennig & Comp.



Das rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei

E. Eilebein, Theodor Pätzmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Mottenspiritus à Glas 2 $\frac{1}{2}$ gr ,
Wazentod à Glas 2 $\frac{1}{4}$ und 5 gr empfiehlt
Richard Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn, 1. Et.

Feine Filzvelpellüte für Herren

neuester Frühjahrsjagen und ebenso haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie setze, empfiehlt à 1 $\frac{1}{2}$ Thlr . das Stück
Quirin Anton Fischer Jr., Hainstraße im Stern.

Von echt

Engl. Pat. Portland Cement, do. Roman Cement

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfehle solche tonnenweise mit ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, den 20. März 1862.

Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben und Nummern à Paar 10 und 15 gr .

J. A. Heber, 3 Reichstraße 3.

Damengürtel empfiehlt
J. A. Heber, 3 Reichstraße 3.

Gummibälle, bunt und grau, empfiehlt
J. A. Heber, 3 Reichstraße 3.

Gummischuhe,

französisches Fabrikat, nur in bekannter Prima-Qualität für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
J. A. Heber, 3 Reichstraße 3.

Patent-Eiersieder

von Kupfer empfiehlt billigt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysach sen. soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Ueberziehern, Beinkleidern, Westen, Schlafrocken u. Confrmanden-Anzügen billig verkauft werden.
Remarkt Nr. 36.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 81.]

22. März 1862.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität und neuester Frühjahrsfaçon, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen empfiehlt

C. Albert Bredow
im Mauricianum.

Corsets ohne Naht

empfehlen in schönstenden Façons und dauerhafter Waare en gros & en detail billigst

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
Engel-Apothete.

Patent-Eier-Sieder von engl. Kupfer,

elegantes u. praktisches Gerath, um Eier in 4—5 Minuten hart, pflaumenweich oder weich zu sieden, empfiehlt zu billigen Preisen

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Wiener Promenaden-Fächer,

neue Waare, empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Pariser Kaffee-Maschinen (Cafétières à baseule),
Patent-Eiersieder von engl. Kupfer,
Salat-Körbe von verzinnem Drath,
Drath-Stürzen, Untersetzer, Flaschen-Körbe etc.

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen-
und Neumarkt-Ecke.

Fertige Herren-Wäsche,

als Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manschetten, sowie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Tragbändern und Handschuhen empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Vogelkäfige

aus Draht in freundlichen geschmackvollen Mustern empfiehlt in großer Auswahl und zu niedrigen Preisen

Carl Schmidt, 20, Grimma'sche Straße,
Café français gegenüber.

Eigener Fabrikate

Gartenmesser u. Gartenscheeren

in allen Gattungen, Pfropf- u. Deculirmesser, Rosen-Deculirmesser etc. bei

Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 fl empfiehlt

Gustav Burekhardt, Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Hausgrundstücks-Verkauf.

Ein in der schönsten Lage von Blasewitz, 1/2 Stunde von Dresden entfernt gelegenes, mit freier Aussicht auf die Elbe, die Loschwitzer Berge und die Prinz Albrechts Schlösser, herrschaftlich eingerichtetes, solid und elegant gebautes Haus mit großem Garten ist sofort zu verkaufen und wollen sich Selbstkäufer an den Besitzer, Ortsvorstand Tauscher daselbst, gefälligst wenden.

An der Karlsstraße hier

ist ein Hausgrundstück, ingeleichen eine Anzahl Bau- und Gartenplätze zu verkaufen durch **Adv. Berger**, Reichsstraße 1.

Zu verkaufen ist ein Grundstück

in der innern Vorstadt mit schwunghaftem Restaurationsbetrieb und beträchtlichen Stallungen, grösserem Hofraum und zugleich am Wasser gelegen, daher auch zu jedwedem Geschäftsbetrieb geeignet. Da die Besitzer desselben nur zwei Tage hier verweilen, so wollen möglichst in dieser Frist Selbstkäufer Näheres erfragen bei Herrn Adv. G. Simon, kl. Fleischergasse 15.

Verkauf. Ein Grundstück nahe am bayerischen Bahnhof, mit Bauplatz nach der Straße, Seitengebäude als Wohnung, Stallungen und Hofraum, im Ganzen 1820 \square Ellen, soll wegen Aufgabe des Geschäfts verkauft werden. Kaufliebhaber belieben ihre Adressen unter A. J. 17. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Veränderung halber verkaufe ich mein in der Nähe Leipzigs reizend am Wasser gelegenes, massiv und gut gebautes Haus mit großem Garten und Brunnen für 5800 fl und wird in Leipzig Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe Auskunft ertheilt.

Ein Grundstück, 3/4 Stunden von Leipzig, mit guten Gebäuden, Feld und großem Garten, sehr günstig für eine Fabrik, Gärtnerei u. dgl. an einer Chaussee gelegen, ist zusammen oder zum Theil unter vorzüglich günstigen Bedingungen zu verkaufen durch **Adv. Dr. Ristner**, Klostergasse Nr. 11.

Bauplatz.

Die letzte Parcellle im ehemals Felix'schen Grundstück Ecke der Schützen- und Felixstraße ist zu verkaufen.

Näheres bei Dr. Einert oder A. W. Felix.

Zu verkaufen ist billig ein schöner Eckbauplatz in Plagwitz. Näheres Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Pianoforte

in Flügel-, Pianino- und Tafelform, mit englischer und deutscher Mechanik sind unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen in Reichels Garten, Mittelgebäude bei **Eduard Gusschebauch**.

Ein fast neues Pianoforte mit Metallplatte, von ausgezeichnetem Ton, ist billig zu verkaufen Königsplatz 18, 2. Hof 2 Tr. links.

Ein neues 7octav. **Pianino**, schön und stark im Ton, ist zu verkaufen. Musikkenner werden besonders darauf aufmerksam gemacht. **E. Koch**, Kuchengartenstr. 132.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gässchen Nr. 8 parterre.

Zu verkaufen sind noch fortzugshalber aus Familie ein guter Flügel ohne Matel, Mahag.-Meublement, Mahag.-Kleidersecretär, Mahag.-Spiegelschrank, antiker Tisch und Spiegel, Porzellan, Bilder und Wirthschaftsgegenstände Brühl Nr. 72, 2. Etage.

Für junge Leute, die sich verheirathen wollen, ist Verhältniß halber ein ganzes Meublement, als: Secretair, Chiffonnière, Divan, Tische, 6 Stühle, Spiegel, einige Gebett Federbetten, 2 Bettstellen, Waschtisch, 1 schöner Eschrank und ein altes Sopha zu verkaufen. Alte Burg Nr. 1 (blaue Mütze) im Hintergebäude 1 Treppe bei der Witwe Hook.

Ein sehr großer **Kleiderschrank**, versch. kl. Schränke, 1 gr. **Küchenschrank** mit 8 Kästen, 1 gr. **Speisetisch** für 22 bis 24 Personen, 3 gr. runde Tische, 2 gr. runde **Gartentische**, 2 Bänke, **Arbeits tafeln u. Tische**, 3 Dbd. **Gaststube stühle**, Sessel und Schemel, 1 gr. Bettkiste, 3 gr. u. 2 kl. Waarenregale, einige **Comptoiruhren**, 1 Doppelpult, 2 Stufenritte, 2 gr. eis. Geldcassen (diebstahlsicher), Waschtische u. dgl. m. ist zu verkaufen im Gewandgäßchen, 3. Niederlage im Gewandhaus.

Sophas, Stühle, Matragen mit Bettstellen in großer Auswahl sind billig zu verkaufen alte Burg (bl. Mütze) 1, 2. Et.

Ein Sopha, Kirschbaumholz, gut im Polster, steht für 7 fl zu verkaufen, desgl. auch ein runder Tisch große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe letztes Haus rechts parterre.

Billiger Meubles-Verkauf.

Unter vielen anderen neuen Meubles ist mein Lager in dieser Saison besonders reich in einer großen Auswahl der neuesten **Garnituren**; es zeichnen sich darunter besonders aus die **Krönung- und Herzog von Magenta-Garnitur**, als die ersten, welche nach hiesigem Platz gekommen sind.

Herrschaften, welche gesonnen sein sollten, Einkäufe in Berlin zu machen, bitte ich, gefälligst mein Lager vorher in Augenschein zu nehmen, um sich von der Reichhaltigkeit meines Lagers, so wie der billigen Preise, welche nicht höher sind als dort, zu überzeugen. Durch solide und reelle Bedienung werde ich mein bisheriges Renommé stets zu erhalten suchen.

J. D. Engelmann,

Berliner Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 13.

Bier-Verlag von echt bayerischem Bier

aus der vorzüglichsten Brauerei in Culmbach empfiehlt in Originalgebinden den Herren Gastgebern und Restaurateuren Leipzigs und Umgegend zur gefälligen Beachtung unter Zusicherung des billigsten Preises

Heinr. Peters, Dresdner Strasse 3.

Neue und gebrauchte gewöhnliche Meubles, Secretaire, Chiffonniere, Bureau, Commoden, 2 Pultcommoden, 1 gr. nussb. Waschk- oder Geschirrschrank, 10 Kleiderschränke, ovale, runde u. Ausziehtische, 1 gr. Speisetisch, 1 gr. Mahagoni-Trumeau-Spiegel, zwölflei Stühle, 20 Dbd. Gaststübchenstühle und ganze Ausstattungen sind zu verkaufen Nr. 36, Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Einige sehr elegante Möbel,

zum Theil aus dem Nachlasse der Gräfin Nisikolowska geb. Fürstin Radziwill, sind aus freier Hand zu verkaufen; besonders sind es 2 Salon-Polster-Garnituren mit Plüsch- u. schwerfiedendem Bezuge, welche sich ihrer Neuheit halber zur Ausstattung eignen, so wie 1 Piano. Näheres Ritterstraße 7, 1. Etage.

Verkauft wird: 1 pol. Bettstelle mit Stahlfedermatratze und andere Bettstellen, 1 Mahagoni-Schreibtisch, 1 dergl. Chiffonniere, Spiegel, Küchengeräth u. in Reudnitz, Chausseestraße Nr. 293, Gräfe's Haus 3. Etage links.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein Sopha, eine Commode, 5 Gebett Betten Nicolaisstraße Nr. 13, 4 Tr. rechts.

Einige neue und gebrauchte Meubles sind billig zu verkaufen Lauch. Str. 29, im Hofe rechts 1 Tr. (fr. Nr. 1).

Wegzugs halber stehen zu verkaufen: 1 Bureau, 1 u. 2bürtige Kleiderschränke, 1 Sopha, runde Tische, Polster- und Rohrstühle, Bettstellen, Pfeilercommode u. Waschtische Zeitzer Straße Nr. 12.

Hainstraße 24, Hotel de Pologne gegenüber, Verkauf von Secretairen, Chiffonniere, Sophas, Auszieh-, runde, ovale und Nähtische, Rohrstühle, Küchen-, Kleiderschränke, Commode, 1 Spiegel 5 Ellen hoch, Waschtische, Bettstellen u. dgl. m. **J. Sauer.**

Zu verkaufen sind Wegzugs halber 300 Stück Garten-, Rohr- und Polsterstühle und die dazu gehörigen Tische, 1 Speisetisch, Bänke, Buffets und Schränke, Ofen, Kochmaschine, Ringelfeuer und Wirthschaftsgeschirr, Garten- und andere Lampen nebst verschiedenen anderen Sachen.

Insel Buen Retiro. F. G. Dietze.

Zu verkaufen sind 6 Stück Gartenbänke mit Lehne, 4 u. 5 Ellen lang, 2 Tische Neuschönfeld Nr. 6 parterre.

Ein Unterbett, roth gestreift, nur wenige Wochen gebraucht, ist für 8 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Inselstraße Nr. 16, 2. Etage.

Für Pugmacher.

Verkauft wird: 1 messing. Presse, 1 Plättbret, 1 Partie div. Zwirn Reudnitz, Chausseestraße 293, Gräfe's Haus 3. Et. links.

Zu verkaufen sind 180 Pfd. Gutta-Percha Königl. Sächs. Telegraphen-Bureau.

Zu verkaufen sofort ein Kanonenofen mit Rohren und ein Sopha Tisch Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit Kochmaschine und Aufsatz Nr. 279, 2 Treppen in Lindenau.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Kinderwagen Thomaskirchhof Nr. 22, 4. Etage.

Eine große dauerhafte Cybenlaube von starkem Draht ist billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Für den Garten

empfehle alle Sorten Obstbäume, Zierbäume, Ziersträucher und Schlingsträucher

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Waldmeister

zu Maitrant bei **F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.**

Hornspäne zur Düngung

liegen eine Partie zum Verkauf Tauchaer Str. 25 bei H. Hahn.

150 Mille Cigarren,

Florida und Pfälzer, sind mir zum Verkauf übergeben worden und offerire solche billig.

Eduard Thiel, Erdmannstraße Nr. 20.

Dampf-Kaffee,

täglich frisch geröstet,

à $\text{fl. } 12, 13, 14 \text{ Mgr.}$, Mokka à $\text{fl. } 15 \text{ Mgr.}$,

Raffinad im Brod à Pfd. 52 und 53 Pf.,

Melis im Brod à Pfd. 50 und 51 Pf.,

ausgeschlagen à $\text{fl. } 56 \text{ und } 60 \text{ Pf.}$, 52 und 53 Pf.

Centralhalle. **Otto Wagenknecht.**

Lager

s ä m m t l i c h e r

Cacaos und Chocoladen

aus der Fabrik von **Jordan & Timaeus** in Dresden bei

Otto Wagenknecht,

Centralhalle.



Französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Maille, Englische Mixed-Pickles u. Sauces von Batty, Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Mushroom, India Soy, Salad Cream etc., Shrimps und Anchovy-Paste, Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl, Rhein-Lachs, Kieler Sprotten, Pöklinge, Russische Schoten, Superfeines Provencer-Oel.

A. C. Ferrari.

Gosenhefen

sind wöchentlich abzulassen im Gasthof zu Lindenau.

Ein gutes Mädchen wünscht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Adressen niederzulegen Petersstraße Nr. 16 im Hausstand.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht bis 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adresse Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hof links 1 Treppe.

Eine Witwe sucht zwei annehmbare Aufwartungen. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39 bei F. Glöcknern.

Gärtchen

zu miethen gesucht nahe Reichels Garten, staubfrei und schattig. Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird eine geräumige bald zu benutzende Niederlage für ein Kohlengeschäft in der inneren oder äußeren Vorstadt, am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe.

Adressen mit K. G. No. 20. in der Expedition dieses Blattes franco niederzulegen.

Ein helles Gewölbe oder Parterrelocal in frequenter Lage der innern Stadt im Preis 100—300 Thlr. wird zu miethen gesucht. Adressen gefälligst abzugeben Klostersgasse Nr. 12 parterre.

Ein kön. Beamter, der sich verheirathet, sucht zu Johannis ein mittleres Familienlogis, Dresdner oder Zeitzer Vorstadt, im Preis von 100 bis 160 *sp*.

Offerten poste restante Ob. Post. S. L.

Gesucht wird von einer ruhigen, pünktlich zahlenden Familie für Michaelis ein Logis von 2 oder 3 Stuben im Preise bis zu 120 *sp* in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen unter A. A. H 001. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum April von einer pränumerando zahlenden Familie ein Logis in Reudnitz. Gefällige Adressen beliebe man in Leipzig, Barfußgäßchen bei Herrn Terl abzugeben.

Ein Nachtgarten

im sogenannten großen Johannisgarten mit großem massiven Haus soll sofort billig abgetreten werden. — Näheres hierüber bei den Herren A. E. Kuhlau und F. Wilisch.

Gartenabtheilungen

sind in dem Grundstücke Nr. 14 an der Windmühlenstraße zu vermieten durch Adv. Kretschmann jun., Nicolaisstraße 45.

Gartenabtheilungen

mit Häuschen sind zu vermieten in Gerhards Garten.

Meßgewölbe = Vermiethung.

Ganz nahe am Markte ist ein kleines freundliches Gewölbe für nächste Oster- und folgende Messen zu vermieten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 44 bei H. Hahn.

Ein in vorzüglicher Lage gelegenes Gewölbe in der innern Dresdner Vorstadt ist nebst Vorraum, Comptoir und Niederlage von kommenden 1. April an zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Geschäfts-Local.

Zu vermieten ist in einem anständigen Hause in der Vorstadt ein Edgewölbe mit oder ohne freundliche Wohnung an demselben. Zu erfragen Reudnitz, Chausseestraße Nr. 293 im Gräflichen Hause 3. Etage links.

Das in bester Geschäftslage zwischen der Reichs- und Katharinenstraße auf dem Brühl Nr. 13 in der ersten Etage befindliche, neu eingerichtete Geschäftslocal der Herren Gebrüder Jaffe ist vom 15. März 1863 ab anderweit zu vermieten und sind frankirte Anfragen an den Dr. Fehrsch in Dresden, Sophienstraße Nr. 7, zu richten.

Vermiethung.

Die im Grundstück „zum Kloster“ allhier 1. Etage links gelegenen Geschäftslocale sind vom 1. April ds. Js. fernerweit zu vermieten. — Näheres beim Hausmann.

Eine elegante 3. Etage.

Ein freundliches, tapeziertes Logis, 6 Zimmer, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten, ist in Reichels Garten sofort, Ostern oder Johannis zu vermieten. Das Nähere Reichsstraße 5 beim Hausmann.

Ostern zu vermieten die 1. Etage (3 Stuben, 2 Kammern) für 120 *sp* Weststraße 27 parterre.

Eine erste Etage mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage des Brühls ist als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermieten ist anderweit noch von Ostern ab eine 1. Etage 84 *sp*, Mitte der Weststraße, und eine 1. Etage 130 *sp* (4 Stuben und Zubehör), nahe am Museum durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist in Reudnitz von jetzt ab oder Johannis ein Parterre-Logis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; eine 3. Etage 3 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und ein Erkerlogis aus Stube, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres beim Besitzer

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b.

Zu vermieten ist ein schön ausmeublirtes Zimmer Lurgensteins Garten Nr. 5 g links.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube, separatem Eingang, Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Schützenstraße Nr. 10, 1. Etage,

ist ein fein meublirtes, messfreies Garçon-Logis an einen anständigen Herrn per 1. April zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis mit Schlafzimmer ist vom 1. April in der Alexanderstraße Nr. 1, 1. Etage zu vermieten.

Billig zu vermieten ist an einen soliden Herrn oder eine Dame von gesetztem Jahren, welche ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine freundliche, gut meublirte Stube mit Haus- und Saalschlüssel

Reudnitzer Straße Nr. 16, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingange Brühl Nr. 5, 4 Treppen.

Burgstraße Nr. 12, Eingang im Thorweg an der Schulgasse, sind zwei Schlafstellen zu vermieten bei A. Seidel.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube, auch in einer Kammer, Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Stube und Kammer für Herren Frankfurter Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Hôtel de Prusse.

Heute **Sonnabend** d. 22. u. morgen **Sonntag** d. 23. März Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Letzte

humoristisch - phantastische Soiréen

des **Mimiker** und **Physiognomiker E. Schulz**. Eintrittskarten à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zu nummerirten Plätzen à 10 Ngr. sind in der Buchhandlung des Herrn **O. Klemm** (Universitätsstrasse) und Abends an der Casse zu haben.

Am **Sonntag** findet der Billetverkauf im **Hôtel de Prusse** statt. — Einlass 7 Uhr.

TYPOGRAPHIA.

Heute Abend **punct 8 Uhr** in unserem Clublocale: Beantwortung der eingegangenen Fragen; **technischer Vortrag**, gehalten von einem Mitgliede.

Die Bibliothek ist für diesen Abend von 9—10 Uhr geöffnet, zu welcher Zeit auch die Billetausgabe zum nächsten **Ball** (29. März) stattfindet. **Der Vorstand.**

Cäcilia.

Heute Sonnabend **Stiftungsfest** im Saale der gr. Funkenburg. Billets sind Petersstraße goldner Arm in Empfang zu nehmen. **Der Vorstand.**

Morgen Sonntag **TIVOLI** Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Morgen Sonntag **Wiener Saal** Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck**.

Morgen, nur Morgen

Bockbier, nur dem bayerischen zu vergleichen; von früh 10 Uhr an **Speckfuchen** und **Tellerfleisch**.

W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Aug. Streller**, Gerberstraße 50.

Theater in Neuschönefeld (Schönfelders Restauration).

Sonnabend den 22. März zum 1. Male: **Backfische**, oder: **Die Mädchen in Pension**. Posse mit Gesang.
 Vorher: **Die schöne Müllerin**. Lustspiel. — Anfang 8 Uhr.

NEUNZEHNER.

Sonntag den 23. d. M. **letztes Kränzchen.**

Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei unserm Gesellschaftscassirer Herrn **Bernhard Feurich**, Neumarkt Nr. 42, in Empfang zu nehmen. **D. V.**

„Eintracht!“ **5. Kränzchen in der Centralhalle.**
 Dienstag den 25. März
 Billets bei Herrn Kaufmann **Burkhardt** in der Kaufhalle.

Morgen Sonntag
 Abendunterhaltung des allgemeinen Turnvereins zu Volkmarsdorf,
 bestehend in Concert, Tableau und Gruppierungen

im Bergschlösschen zu Neuschönefeld

zum Besten einer milden Stiftung. Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
 Bezugnehmend auf Obiges werde ich mit einer Auswahl ff. Speisen und Getränke aufwarten. **Fröhlich.**
 Heute Abend **Speckfuchen.**

Forsthaus Kuhthurm.

Morgen Sonntag
Nachmittags-Concert von F. Menzel.

ODDON.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

Morgen Sonntag Abend
Concert im Hôtel de Saxe

von der ehemaligen Schützenhauscapelle.

Morgen Concert im Waldschlösschen zu Gohlis.

Gasthof zum Helm in Cunitzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik zu meinem Abzugschmaus, wobei mit einer Auswahl warmer Speisen etc. ergebenst aufwarten wird **Julius Jäger.**

Morgen Sonntag in Stötteritz

Waffenfuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosensfülle, **Spritzfuchen**, **Sprungfedern** und div. Kaffee-fuchen, **Cotelettes**, **Beeffsteak** und vorzüglichen Eierfuchen von Sahne, ff. Bayerisch und ein vortreffliches Lagerbier, Weintrank von Moselwein etc.

„Zu dem morgenden Waffenfuchensfest ist die **Ballmusik** vom Hellmann'schen Chore besetzt und beginnt 7 Uhr“ **Schulze.**

Thonberg. Morgen Sonntag ladet zu Waffenfuchen mit ff. Fülle, Gladen, div. Kaffee-fuchen, vorzügl. Kaffee, einer Auswahl Speisen **und gutem Biere** ergebenst ein **L. Füssel.**

Von 3 Uhr an **declamatorische** und **launige Gesangsvorträge** von **J. Koch** und Frau aus Wien.

Bayerische Bierstube,

Restauration und Billard Burgstraße Nr. 8.



empfehl
 Heute **Mackturtle-Suppe** so wie echtes **Culmbacher** und ein feines Töpfchen Lagerbier
Franz Schmidt.

Heute Abend ladet zu Allerlei mit **Cotelettes** ergebenst ein **J. G. Spreer**, große Fleischergasse Nr. 7.

Kleine Funkenburg. Heute **Topfrinderbraten mit Klößen** nebst anderen Speisen.
 NB. Morgen früh **Speckfuchen.**

Heute Abend **Roastbeef mit Salzkartoffeln**, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klopke)**, Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend **sauern Rinderbraten mit Klößen** bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Binds-Kaldaunen für heute Abend nebst gutem Bier empfiehlt **Franz Backhaus**, Gewandgäßchen Nr. 4.

Restaurations-Gröfßnung.

Einem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich von heute an einen Theil meiner

Parterre-Localitäten

wieder eröffnet habe. Für das mir bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen ergebensten Dank und verbinde damit die Bitte, mir dasselbe auch in meinem neuen Locale gütigst übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

J. C. Petzold am Neukirchhof Nr. 28, hinter der Neukirche.

Bock-Bier

empfehl't zu morgen als etwas Ausgezeichnetes **C. W. Schneemann.**

Erfurter malz- und hopfenreiches Bier, so wie früh Speckfuchen und einen guten Mittagstisch empfehl't dem geehrten Publicum **W. Schreiber**, goldner Hahn.

Grüne Schenke empfehl't für heute **Schlachtfest** nebst ff. Werneßgrüner.

Restauration von **Gustav Glöckner**, Rossplatz 10.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends zu frischer Wurst und Bratwurst ladet ergebenst ein **Bier vorzüglich schön.** **der Obige.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. A. Drechsler**, Zeiger Straße. NB. Das Lagerbier à Töpfchen 13 S. ist ausgezeichnet.

Frankfurter Straße 22. Heute großes **Schlachtfest**, von 1/2 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu ergebenst einladet NB. **Bier** ausgezeichnet. **O. Winkler.**

Heute Schlachtfest! Dazu ladet ergebenst ein NB. Lagerbier ff. **Carl Beyer** am Neumarkt Nr. 11.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Hanns**, gr. Fleischergasse 22.

Bayerische Bierhalle von **J. G. Kitzing.**

Heute Abend **Pöfelschweinsknochen** mit Klößen.

Dessauer Bierniederlage, Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend **Schweinsknochen** und Klöße, so wie alle Sorten kalte Speisen. Es ladet ergebenst ein **B. Kunze.**

Schweinsknochen mit Klößen

empfehl't für heute Abend

L. H. Hoffmann, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerbster Bitter- und Lagerbier ist etwas Ausgezeichnetes; auch empfehle ich meinen kräftigen Mittagstisch à 3 S. **G. W. Döring**, Preußergäßchen 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu freundlichst einladet **H. Hesse**, Brühl, alte Heuwaage.

Heute Abend Schweinsknochen u. nebst andern Speisen, echt **Gulmbacher Bier** ff. 2 Ngr., Lagerbier extrafein 13 Pf. **Carl Weinert**, Universitätsstraße 19.

Speckfuchen empfehl't heute früh 1/2 9 Uhr **M. Pfau** im Böttchergäßchen.

Heute früh ladet zu **Speckfuchen**, so wie Abends zu saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein **J. G. Kaiser**, Klostersgasse Nr. 7. NB. Das Lagerbier ist vorzüglich schön.

Heute früh von 9 Uhr an und Abends 6 Uhr **Speckkuchen**,

Mittags und Abends **Pöfelschweinskeule** mit Klößen bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10.

Goldener Elephant, gr. Fleischergasse 8/9.

Heute Abend **Plinsen**. Das **Bock-** und **Lagerbier** ist fein. **C. F. Schreiber.**

Grüne Linde.

Heute **Schlachtfest**. Das Bier ist ausgezeichnet, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

Heute **Schlachtfest** bei **F. A. Winkler**, Kupfergäßchen Nr. 4.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu **Schweinsknochen** mit **Klößen** freundlichst ein.

Echt **Bayrisches**, so wie Lagerbier und Gose sind ausgezeichnet. **L. Meinhardt.**

Verloren ging am 20. ds. Abends ein Siegelring, gezeichnet St., in Reudnitz, vom Täubchen bis Gerichtsweg Nr. 11. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen Reudnitz, Täubchenweg 229, gegen gute Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein Hausschlüssel

ist am Mittwoch Abend vom Brühl, Promenade, Wintergartenstr., Tauchaer Straße bis Thieme's Brauerei oder zurück verloren gegangen. Gegen Belohnung in E. Panger's Leihbibliothek, kleine Fleischergasse Nr. 2 abzugeben.

Entflohen ist am Montag ein Canarienvogel. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Herr Dir. **Schiffert** in Neuschönefeld, welcher stets bemüht war dem Publicum immer etwas Neues zu bieten, bringt heute zum ersten Mal das allerliebste Vaudeville „**Bacchische**“, und dürfte der Besuch der Vorstellung gewiß einem jeden **Hypochonder**, welcher sich noch erheitern will, anzurathen sein. Δ

Der Gewinner des portugiesischen, blutrünstigen, kummervollen Bildes wird sich doch äußerst glücklich preisen?
Einer, dem solche Kunstfreunde sehr spanisch vorkommen.

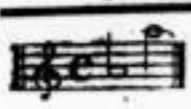
War auf der großen Funkenburg
Einmal ein kleiner Krieg.
Mein Carlchen mit dem großen M...
Sag an, wem blieb der Sieg.

L.

Mietencarlchen gratulirt von Herzen
die Spielerei kann ja doch zu Nichts führen.

Meinem Freunde C. G. gratulirt zum heutigen Wiegen-
feste herzlich Stallmeister Schmints in Dr.

Unserm Mieteninspector gratuliren heute N. Thomas, T. Pech,
G. Unglück, F. Köllig und N. Thies.

 Morgen früh 10 Uhr Probe.
D. B.

Schulze - Delitzsch

verläßt mit Schluß laufenden Monats seinen bisherigen Wohnort, um nach Potsdam überzusiedeln, und beabsichtigen aus dieser Veranlassung die Bewohner von Delitzsch sowie der Provinz Sachsen,

Sonntag den 23. lauf. Monats

ihm ein Abschiedsfest zu veranstalten. Gewiß nun wird es dem verehrten Manne wie den übrigen Theilnehmern an jenem Feste zu großer Freude gereichen, wenn Gäste auch aus den nahe gelegenen sächsischen Ländern durch ihre Gegenwart Kund geben, wie viel ihnen die bisherige so verdienstvolle und so uneigennütige Wirksamkeit jenes **echt deutschen Mannes** gelte; vor Allem aber dürfte es seinen Freunden in Leipzig obliegen, daß sie diese Gelegenheit, ihm noch einmal in feierlicher Weise ihre Hochachtung zu bezeigen, nicht unbenutzt vorübergehen lassen.

Th. Winter,
Rechtsanwalt.

Soirées littéraires.

Avis. Les séances devant être suspendues pendant quelques jours encore, un avis ultérieur annoncera leur reprise.
Leipzig, le 22 Mars 1862.

Heute Abend 7¹/₂ Uhr Vortrag von **Bossard** über **Physiognomik**
im **Hôtel de Pologne.**

Hôtel de Saxe. Heute Abend 8 Uhr werde ich geben: 1) Lichtbilder und Dämmerungen aus meinem Leben zur Lehre, Kurzweil u. Warnung; 2) aus Schiller; 3) aus Goethes Faust, — Mephistopheles und Schüler —; 4) Heiteres über die deutsche Flotte; 5) Der Benebelte; 6) Dichterische Gedenkblätter; 7) Holz, Torf und Steinkohlen; 8) Das sputhafte „Es“; 9) improvisatorische Erheiterungen.
B. Görwitz.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Die Aquarellen von Carl Werner
bleiben nur noch heute und morgen ausgestellt.

Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppen-Anstalt bestimmten Gegenstände in der **alten Nath's-Waage am Markt** ist täglich Vormittags 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet und bitten wir um freundliche Abnahme von Loosen.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Vorschussverein.

Wegen des auf Dienstag den 25. l. M. fallenden Feiertags müssen Vorschussgesuche, die in kommender Woche Berücksichtigung finden sollen, bis Montag den 24. l. M. Abends 6 Uhr auf der Expedition eingereicht werden.
Leipzig, den 20. März 1862.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Vorschuss-Verein.

Sonnabend den 29. l. M. soll Abends 8 Uhr in dem Schützenhaus die **erste ordentliche Generalversammlung** abgehalten werden, zu deren Besuch wir die Vereinsmitglieder hiermit einladen.
Der Zutritt ist nur gegen Vorzeigung des Mitgliedbuchs und bis 8 Uhr gestattet, von da ab wird der Versammlungs-Saal geschlossen.
Leipzig, den 20. März 1862.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag des Jahresberichts.
- 2) Wahl des Revisor.
- 3) Festsetzung der Dividende und des zum Reservefond abzugebenden Betrags.
- 4) Beschluß, von welchem Zeitpunkt ab das neue Grundgesetz in das Leben treten soll,

so wie eventuell:

- 5) Festsetzung der Anzahl der Ersatzmänner und Wahl derselben.
- 6) Festsetzung der Frist, über welche hinaus den Mitgliedern Credit nicht bewilligt werden darf.
- 7) Festsetzung des Eintrittsgeldes, des niedrigsten Satzes der Monatsbeiträge und des Beitrags, über welchen die Einzahlungen der Mitglieder Ansprüche auf Dividende nicht mehr gewähren.
- 8) Festsetzung der Lantienmen für den Ausschuss.
- 9) Wahl des ständigen Revisor.

Generalversammlung.

Morgen Sonntag den 23. März Nachmittags punct 4 Uhr findet im Glassalon der Vereins-Bierbrauerei eine Generalversammlung der Mitglieder der Kranken-, Unterstützungs- und Sterbe-Casse hiesiger Pianoforte-Arbeiter statt.

Tagesordnung: Endgültiger Beschluß über die in der Generalversammlung vom 16. Juni 1861 erwähnten 200 Thaler, welche aus dem Fonds der Kranken-, Unterstützungs- und Sterbe-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter an die Witwen-Casse Leipziger Pianoforte-Arbeiter als Geschenk abgegeben werden sollen.

Recht zahlreiches und pünctliches Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.
Der Vorsteher.

General-Versammlung

der Kranken- und Leichen-Casse vereinigter Schneidermeister Montag den 24. März Nachmittags 2 Uhr im **Innungshause.** — Fortsetzung der Vorlage der neuen Statuten.
Die fehlenden Mitglieder haben sich den gefassten Beschlüssen zu unterziehen.

Verein zu Gründung einer Nebungsschule.

Mit Bezug auf die mehrfach ausgesprochene Meinung, daß Seiten der betreffenden Behörden Anstand genommen werden würde, die Concession zu unserer Schule zu erteilen, gereicht es uns zur Freude, mittheilen zu können, daß uns diese Concession so eben erteilt worden ist.

Leipzig, den 20. März 1862.

Der Vereins-Vorstand.

Heute Abend 7 Uhr

Erste Chorprobe zu S. Bachs Passionsmusik im grossen Saale des Gewandhauses.

Indem wir um recht zahlreiche Betheiligung Seiten der von uns eingeladenen geehrten Vereine bitten, ersuchen wir auch diejenigen Damen und Herren, welche, ohne bestimmten Vereinen anzugehören, uns bei den früheren Aufführungen unterstützten, auch diesmal um Ihre gefällige Theilnahme.

Die Vorsteher des Orchester-Witwenfonds.

Ossian.

Heute Abend 7 Uhr Probe und Billet-Ausgabe zu der Aufführung am Dienstag den 25. März. — Um pünktlichen und zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand.

Felsenkeller.

Heute öffentlich wissenschaftlicher Vortrag.

(Verspätet.)

Nachruf,

ihrem theuren, früh verbliebenen Freunde
Herrn Louis Lauser
gewidmet.

Theurer Freund, den uns der Tod zu früh entriß,
Ruhe sanft in Deiner kühlen Gruft;
Ruhe sanft, den wir so schmerzlich missen,
Bis Dich Gott zur Auferstehung ruft!

Deiner werden nimmer wir vergessen,
Denn zu tief empfindet unser Herz,
Welch' ein lieber Freund Du uns gewesen,
Dein Verlust ist uns ein herber Schmerz.

Nur ein Trost ist uns geblieben:
„Einst giebt es ein Wiedersehn“,
„Wieder sieht man seine Lieben“
„In des Himmels lichten Höhen.“

Leipzig, den 21. März 1862.

E. F. E. B. A. K. G. J. G. K.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Morgen gegen 2 Uhr unsre gute Mutter, Frau **Amalie verw. Niebrich**, nach längeren Leiden nach vollendetem 72. Lebensjahre ruhig entschlafen ist.

Leipzig, den 21. März 1862.

Louis Niebrich.

Christiane verw. Reichling, geb. Niebrich.

Gestern Nachmittag 1/2 5 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod unsern lieben guten **Richard**. Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht. — Leipzig, den 21. März.

Julius Anger,

Anna Anger geb. Klemmen.

Heute Morgen 7 Uhr verschied sanft und leicht nach längern Leiden unsere gute Frau, Mutter und Schwester,

Frau **Joh. Chr. Gnüchtel geb. Lauckner**,
in ihrem 47. Lebensjahre. Wir verlieren in ihr eine der besten Frauen und Mütter. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 21. März 1862.

die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Aufmerksamkeit sowohl während der Krankheit als auch nach dem Tode unserer lieben Frau, Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, **Wilhelmine Jauch**, sagen ihren innigsten Dank

Leipzig, den 21. März 1862.

die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Brake, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Berlich, Kfm. a. Magdeburg, und
Böhme, Def. a. Geyer, goldner Elephant.
Boley, Kfm. a. Grefeld, und
Bergmanns, Kfm. a. Rotterdam, S. de Russie.
Brinckmann, Apotheker a. Bernburg, Palmbaum.
v. Backhoff, Kammerherr n. Familie a. Altenburg, und
Buchmann, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
Büttner, Fabr. a. Greiz, deutsches Haus.
Baier, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg.
Walte, Ingen. a. Berlin, und
Bley, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
Berger, Mühlenbes. a. Gräfenhainchen, und
Böhmer, Steinguthdr. a. Hamburg, w. Schwan.
Bennsdorf, Commerzienrath a. Greiz,
Bender, Kfm. a. Paris,
Borill, Kfm. a. Darmstadt, und
Bos, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Hamburg.
v. Borché, Port.-Junkr. a. Magdeburg, und
Bocher, Gastwirth a. Thrána, S. 3. Kronprinz.
Castelli, Musiker a. Dresden, Stadt London.
Caspari, Techniker a. Chemnitz, Restauration des
Berliner Bahnhofes.
Gloß, Kfm. a. Stuttgart, Palmbaum.
Dufour-Bernes, Rent. n. Frau a. Genf, St. Rom.
Chlers, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
Fiedler, Architekt a. Hamburg, Palmbaum.
Famshänel, Kfm. a. Detmold, S. de Baviere.
Fischer, Def. a. Köln, weißer Schwan.
Feins, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
Fischer, Stallmstr. a. Regensburg, und
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Gottlieb, Photogenhldr. a. Drohobgerz, schw. Kreuz.
Gicja-Joan, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Russie.

Gutschmidt, Gutbes. a. Berlin, Palmbaum.
Grube, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Baviere.
Hofmann, Kfm. a. Dresden, Hotel de Russie.
Harburdt, Kfm. a. Amsterdam, und
Hesler, Kfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Hüttmann, Kfm. n. Sohn a. Wiesenthal, g. Sieb.
Hoffmann, Buchhldr. a. Triefst, St. London.
Hammer, Amtm. a. Frankleben, S. 3. Kronpr.
Heller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
Jünger, Kfm. a. Gera, Restauration des Thü-
ringer Bahnhofes.
Jäger, Kfm. a. Köln, Lebe's Hotel garni.
Jähner, Rgtsbes. a. Naumburg, w. Schwan.
Jorgas, Kfm. a. Aachen, Hotel de Bologne.
Jaith, Juwelier a. Carlstrube, Stadt Rom.
John, Kfm. a. Greiz, goldner Hahn.
Kosgarten, Frau Rentiere n. Tochter a. Dresden,
Stadt Rom.
Körner, Fräul. a. Zeiz, weißer Schwan.
Köner, Getreidehldr. a. Naumburg, schw. Kreuz.
Kreuzberger, Kfm. a. Bremen, S. de Bologne.
Liebetruth, Kfm. a. Venneckenstein, w. Schwan.
Leng, Kfm. a. Radesheim, Hotel de Bologne.
Lude, Kfm. a. Leisnig, Stadt Berlin.
Lampe, Stuhlbaucr a. Belle, und
Linke, Kfm. a. Schleiz, deutsches Haus.
Lund, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
Metger, Kfm. n. Frau a. Dresden, S. de Bav.
Moltrecht, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Müller, Kfm. a. Apolda, Lebe's Hotel garni.
Medias, Photogenhldr. a. Drohobgerz, schw. Kreuz.
v. Mangelddorf, Oberleut. a. Döschütz, St. Berlin.
Müller, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Dehne, Def. a. Verbisdorf, schw. Kreuz.
Dfftermann, Kfm. a. Rainz, Hotel de Prusse.

Bassow, Kunstgießereibes. a. Nürnberg, Palmb.
Bölzig, Graf, Dffiz. a. Bölzig, Hotel de Prusse.
Petersen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Paryke, Fräul. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Paulini, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Reiz, Kfm. a. Annaberg, Stadt Nürnberg.
Rau, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
Rohheim, Hölzcommis a. Ronneburg, und
Richter, Kfm. a. Naumburg, schw. Kreuz.
Reize, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
Reuschel, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
Schroder, Fabr. a. Werdau, goldner Hahn.
Seelig, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.
Scherb, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere.
Späth, Kfm. a. Gera, und
Spangenberg, Kfm. a. Gera, Restauration des
Thüringer Bahnhofes.
Steiger, Amtm. a. Schwedta, Lebe's S. garni.
Schwander, Kfm. a. Chemnitz, und
Schmidt, Bäckermstr. a. Ober-Gunnersdorf, weißer
Schwan.
Scheller, Kfm. a. Erfurt, Stadt Hamburg.
Thiel, Kfm. a. Hagen, Palmbaum.
Weil, Rauchhldr. a. Lissa, Tiger.
Wiedemann, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Wolf, Kfm. a. Wänheim, Hotel de Baviere.
Weigert, Commerzienrath a. Berlin, und
Weinschenk, Kfm. a. Fürth, Stadt Hamburg.
Wolf, Spinnereibes. a. Grimnitzschau, Restaur.
des Berliner Bahnhofes.
Witz, Kfm. a. Manchester, Hotel de Bologne.
Zachmann, Rgtsbes. a. Ober-Gunnersdorf, weißer
Schwan.
Zimmermann, Brauereibes. a. Berlin, und
Zabel, Ober-Amtm. a. Schloß-Lichtenfelde, Palmb.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmt Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.